

WIRKUNGSBERICHT 2025



Kreislaufwirtschaftsprogramm Mobile Aid

Stiftung SOS-Kinderdorf Schweiz
Looslistrasse 15
CH 3027 Bern
T: 031 979 60 60 ; info@sos-kinderdorf.ch
www.sos-kinderdorf.ch


JEDEM KIND EINE FAMILIE

Die Kooperation von Swisscom und SOS-Kinderdorf Schweiz in Form von Mobile Aid besteht seit 2012. Mobile Aid ist ein Kreislaufwirtschafts-Programm von Swisscom. Ganzjährig können Privatpersonen ihre ausgedienten Handys in allen Swisscom Shops abgeben. Swisscom sorgt dafür, dass alle persönlichen Daten von den alten Geräten gelöscht werden. Noch funktionierende Geräte werden weiterverkauft. Aus defekten Handys werden die enthaltenen Rohstoffe zurückgewonnen. Der Erlös geht zu 100 Prozent an SOS-Kinderdorf Schweiz und wird für Ernährungsprojekte eingesetzt. Dieses Nachhaltigkeitsprogramm dient mehreren Zwecken: Wertvolle Ressourcen zurück in den Kreislauf zu bringen, Elektroschrott zu reduzieren und gleichzeitig Kinder in Not zu unterstützen. Seit 2012 sind damit bereits über 1,2 Mio. Geräte gespendet worden. Mit dem Erlös erhalten Kinder in den SOS-Programmen z.B. regelmässig ein warmes Mittagessen in der Schule und ihre Betreuungspersonen werden für das Thema «gesunde Ernährung» sensibilisiert.

TAG DER GUTEN TAT 2025

2025 ist SOS-Kinderdorf erstmals Hauptpartnerin am Tag der guten Tat, ein von COOP initierter Aktionstag, der Menschen schweizweit dazu motiviert, sich freiwillig zu engagieren und etwas Positives in ihrer Umgebung zu bewirken. Die gute Tat von SOS-Kinderdorf besteht darin, alte Handys für das Mobile Aid Programm zu sammeln. So wird gemeinsam mehr für den guten Zweck erreicht. Swisscom bringt die technische Expertise sowie Organisation der Sammelaktionen ein und spendet den Erlös aus Verkauf und Recycling an SOS-Kinderdorf Schweiz, Coop stellt eine zusätzliche Infrastruktur durch die Supermärkte bereit und SOS-Kinderdorf hat den Zugang zu Hilfsprojekten in den eigenen Programmländern.

Durch diese partnerschaftliche Kooperation werden mehrere Ziele erreicht:

- Nachhaltigkeit fördern
- Soziale Wirkung erzeugen
- Öffentliche Aufmerksamkeit erreichen

Am 24. Mai 2025 machten sich rund 100 Helfer:innen von Swisscom und SOS-Kinderdorf auf den Weg in die 35 Coop-Filialen in der ganzen Schweiz.

Um neun Uhr fiel der Startschuss: Die vorbereiteten Materialien waren verteilt, Tische gerückt, Beachflags aufgestellt und die Sammelboxen platziert. Es dauerte nicht lange, bis die ersten Menschen mit ihren alten Handys an die Stände kamen. Viele hatten im Vorfeld von der Aktion gehört, bewusst im Freundes- und Familienkreis Geräte zusammengetragen und wussten das Konzept sehr zu schätzen. Kaum war ein Handy abgegeben,



Michèle und Manu Burkart sammelten am Tag der guten Tat in Winterthur alte Handys für Kinder in Not.

tauchte aus einer Seitentasche meist noch ein weiteres auf. Die Sammelboxen füllten sich. Von Klapphandys über Tastentelefone bis hin zu einem noch originalverpackten iPhone.

Prominente Unterstützung durch einige der Botschafter:innen von SOS-Kinderdorf Schweiz verlieh der Aktion zusätzliche Resonanz. Fussballherzen schlügen höher, als Marco Wölfli in Bern und Noelle Maritz in Chur vorbeikamen, um Handys entgegenzunehmen und Autogramme zu schreiben. Manuel und Michèle Burkart brachten die Stimmung in Winterthur richtig in Schwung. Der Popstar Paolo Meneguzzi besuchte den Standort in Locarno. Auch Coop CEO Philipp Wyss und Swisscom Nachhaltigkeitschefin Saskia Günther besuchten einen der Standorte. Alex de Geus, Geschäftsführer von SOS-Kinderdorf Schweiz, stattete gleich mehreren Standorten einen Besuch ab, um sich ein Bild von der Aktion zu machen.

ZITATE

“Der Tag der guten Tat war der Höhepunkt unserer Zusammenarbeit in 2025. Wir sind stolz darauf, mit Mobile Aid sowohl soziale als auch ökologische Wirkung zu erzielen.



Marius Schlegel, Swisscom

“Mit der Sammlung von Althandys konnten sich unsere Kund:innen für den Ressourcenschutz und armutsbetroffene Kinder einsetzen.



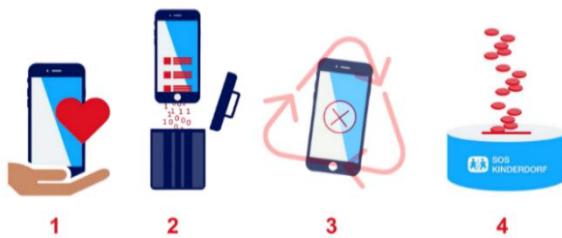
Mirjam Jermann, Coop

“Besonders beeindruckt hat mich der Teamgeist und die Stärke unserer Partnerschaften – für diese wunderbare Zusammenarbeit bin ich sehr dankbar.



Alex de Geus, SOS-Kinderdorf Schweiz

WIE FUNKTIONIERT MOBILE AID?



Schritt 1: Abgabe

Das ganze Jahr über ist es möglich, ausgediente oder ungenutzte Handys in allen Swisscom Shops zu spenden. Am «Tag der guten Tat» wurden in 35 Coop-Filialen Sammelboxen platziert, um Besucher:innen die Chance zu bieten, ihr Handy direkt im Coop abzugeben.

Schritt 2: Datenlöschung

Alle persönlichen Daten von den abgegebenen Handys werden fachgerecht gelöscht.

Schritt 3: Wiederverkauf & Recycling

Die Sozialfirma Réalise sortiert im Auftrag von Swisscom die gesammelten Geräte. Funktionierende Handys werden auf dem Gebrauchthandymarkt weiterverkauft. Defekte Handys gehen an das von SWICO lizenzierte Unternehmen soRec, wo die enthaltenen Rohstoffe wie Gold, Silber, Kupfer und Lithium zurückgewonnen werden.

Schritt 4: Soziale Wirkung

Der Erlös aus Verkauf und Recycling spendet Swisscom zu 100 Prozent an SOS-Kinderdorf Schweiz für Kinder in Not. Damit unterstützt SOS-Kinderdorf Schweiz Ernährungsprojekte in ihren Programmländern. Diese Projekte verbessern die Ernährungssituation von Kindern und Familien nachhaltig.

ERGEBNISSE 2025



**Über 11'000 Handys
im Monat Mai**



**Über 93'000 Handys
im Jahr 2025**



WIRKUNG IN DEN SOS-KINDERDORF PROJEKTEN

“

SOS-Kinderdorf hat uns durch Fortbildungen in der Landwirtschaft unterstützt. Dort haben wir mehr zu Anbau, Nutzpflanzen und Bewässerung gelernt. Wir ernten nun Bananen, Auberginen und Zwiebeln und konnten dank neuer Techniken unseren Ertrag erhöhen. Wir verdienen mehr und können unsere Kinder ausgewogener und vollwertiger ernähren.

- Zewditu, eine Programmteilnehmende aus Äthiopien -



Der Erlös aus den gesammelten Handys hat direkt zur Finanzierung und Umsetzung von SOS-Kinderdorf-Projekten beigetragen. Im Folgenden wird anhand konkreter Beispiele gezeigt, welchen Unterschied die Unterstützung in den Ernährungsprogrammen macht:

BUSHULO UND SHASHEMANE, ÄTHIOPIEN

- **60 Betreuungspersonen und 150 Kinder** erhielten kurzfristige Lebensmittelunterstützung, was finanzielle Belastung und Hunger reduzierte. Zudem wurden Gemüse- oder Baumsetzlinge verteilt, um eine langfristige Ernährung zu ermöglichen.
- **50 Betreuungspersonen und 50 Jugendliche** nahmen an Ernährungskursen teil.
- Die Ernährungsvielfalt, also die Vielfalt der konsumierten Lebensmittel sowie Nährstoffe, stieg um knapp **20 Prozent**.
- **88 Prozent der Kinder** erhielten täglich 3 Mahlzeiten.
- **200 Betreuungspersonen** erhielten durreresistente Setzlinge für Ernährungssicherheit.
- Für Betreuungspersonen wurde ein **Schulungsworkshop** zur Verbesserung der Ernährungsgewohnheiten in Haushalten veranstaltet, um Kinder vor ernährungsbedingten Krankheiten zu schützen.
 - Die Betreuungspersonen erwarben praktisches Wissen über ausgewogene Ernährung und altersgerechte Mahlzeiten.
 - Teilnehmer:innen werden ermutigt, nachhaltige und lokal verfügbare Lebensmittel zu verwenden.
- **235 Kinder unter fünf Jahren** wurden durch die Gesundheitskampagne erreicht.
- **5 Kinder** erhielten aufgrund moderater Unterernährung eine nährstoffreiche Zusatzernährung.
- **3 Kinder** mit schwerer akuter Unterernährung erhielten medizinische Versorgung in lokalen Spitätern bzw. Gesundheitsposten

QUTHING, LESOTHO

- **30 Kinder** aus instabilen Verhältnissen erhalten im Kindergarten zwei Mahlzeiten pro Tag, um sicherzustellen, dass sie täglich genug Nahrung haben und lernen können.

ESTELÍ, NICARAGUA

- **97 Familien** erhielten monatlich Grundnahrungsmittel wie Reis, Zucker, Bohnen und Haferflocken.
- **10 Familien mit jugendlichen Müttern** wurden monatlich psychosozial beraten und erfuhrten Unterstützung zur Beschaffung gesunder Lebensmittel.
- Ernährungsmonitorings zu Gewicht und Grösse von Kindern wurden durchgeführt
- In Schulungen wurde das Thema "gesunde Ernährung" vermittelt

MEHR ZU MOBILE AID:

[Swisscom](#)

[SOS-Kinderdorf Schweiz](#)



JEDEM KIND EINE FAMILIE

